PRO FILIA Kantonalverein Zürich

Jahresbericht **2021**

ProFilia_JB_2021.indd 1 04.05.22 07:16

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
SOS BahnhofHilfe Zürich	4
SOS BahnhofHilfe Luzern	4
Leistungsnachweis 2021 – SOS BahnhofHilfen Zürich und Luzern	5
Hotel Hottingen	6
Wohnhaus PRO FILIA	7
Wohngruppe Arche	8
Spendentafel	9
Jahresrechnung 2021	10
Finanzen 2021	12
Bericht der Revisionsstelle	13
Vorstand	14
Einrichtungen, Angebot	15

ProFilia_JB_2021.indd 2 04.05.22 07:16

Vorwort

Das Jahr 2021 stand für PRO FILIA Kantonalverein Zürich im Zeichen von Vertrauen. Durch die Verordnungen des Bundesrats zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie mussten – wie schon im Vorjahr – einige Veranstaltungen abgesagt werden, so dass die Kontakte zwischen Vorstand und Mitgliedern eingeschränkt waren. Dank einem grossen gegenseitigen Vertrauen konnte der Vorstand seiner Verantwortung nachkommen und notwendige Veränderungen in Angriff nehmen.

Zum Jahresanfang liefen die Vorbereitungen zum Umzug des Sekretariats und Archivs auf Hochtouren. Fünfzig Jahre lang hatte der ehemalige Mädchenschutzverein – später PRO FILIA Kantonalverein Zürich – Büros an der Beckenhofstrasse 16 von der Albert-Niedermann-Hartmann-Stiftung günstig mieten können. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge packten wir die Akten ein und räumten die Büros. Die über Jahre gepflegte gute Nachbarschaft mit den anderen sozialen Vereinen und Stiftungen und deren Mitarbeitenden werden wir sehr vermissen. Bei einer kleinen Abschiedsfeier bedankten wir uns für die langjährige gute Zusammenarbeit und das harmonische Miteinander.

Die Freude, in unser eigenes Haus, das Hotel Hottingen, zu ziehen, war gross. Der alte Schlafsaal im fünften Stock wurde von einem jungen Zürcher Start-up-Unternehmen mit wenigen Massnahmen so umgebaut, dass darin ein Sekretariatsarbeitsplatz, das Archiv und ein Konferenztisch ein neues Zuhause finden konnten. Im April zogen wir mit vereinten Kräften ins neue Domizil ein. Einige Mitglieder folgten bereits unserer Einladung zu einer Besichtigung der neuen Räumlichkeiten. Ihre Rückmeldungen sind alle sehr positiv.

Mit etwas Glück konnten wir unsere Mitgliederversammlung im Juni wieder physisch abhalten. Ein neues Vorstandsmitglied wurde als Ersatz für ein zurückgetretenes Vorstandsmitglied gewählt. Ausserdem gab Irène Rée ihren Rücktritt zum Herbst bekannt. Ihr Rücktritt betraf nicht nur das Präsidium, sondern auch die Verantwortlichkeiten für das Hotel Hottingen und die SOS BahnhofHilfe Zürich. Die neu für diese Werke zuständigen Vorstandsmitglieder mussten sich selbstständig in ihre neuen Aufgaben einarbeiten.

Im Herbst fand eine ausserordentliche Mitgliederversammlung wegen des Präsidiumswechsels statt. Für den grossen Zuspruch bei meiner Wahl als Präsidentin danke ich den Mitgliedern sehr. Mit Freude habe ich mein neues Amt angepackt und bin dabei, mich noch tiefer einzuarbeiten. Meiner Vorgängerin Irène Rée danken wir für ihren Einsatz in unserem Verein und wünschen ihr Gesundheit und alles Gute.

Ein historisch gewachsener Verein wie PRO FILIA Kantonalverein Zürich braucht viele interessierte Mitglieder, engagierte Mitarbeitende, transparente Kooperationen und einen kompetenten Vorstand. All das ist uns gegeben, und wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, unseren sozialen Auftrag zu erfüllen. Ich hoffe, dass im nun wieder möglichen persönlichen Kontakt das gegenseitige Vertrauen bestärkt wird und wir alle gemeinsam den Vereinsgedanken weitertragen.

Ihre
Ulrike Disler
Präsidentin

ProFilia_JB_2021.indd 3 04.05.22 07:16

BahnhofHilfe
gut unterwegs

SOS BahnhofHilfe Zürich

Das Team der SOS BahnhofHilfe Zürich erfuhr im letzten Jahr mehrfach Veränderungen. Anfangs Jahr vermittelte uns HEKS (Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz) mit Enza Ventre und Claudia Jan zwei Hilfskräfte für die Essensausgabe, um die während der Pandemie stark gestiegenen Nachfrage bewältigen zu können. Von Juni bis Dezember konnten wir dank der finanziellen Unterstützung aus einem von der Stadt Zürich verwalteten Fonds eine zusätzliche Mittagsschicht für die Abgabe von Gratis-Essen an Bedürftige einführen und mit eigenen Mitarbeitenden besetzen. Zeitweilig griffen uns Teilnehmende des Integrationsprogramms «Züri rollt», das aufgrund der Pandemie über freie Kapazitäten verfügte, unter die Arme und halfen uns beim Einsammeln und Sortieren der gespendeten Lebensmittel. Ende Mai verabschiedeten wir Ruth Schlosser nach langjähriger, tatkräftiger Mitarbeit in die Pension. Das Team wurde verstärkt durch Bilel Benredjem und Ende des Jahres stiess Robin Thurnherr dazu.
Es veränderte sich nicht nur das Team und unsere Arbeitsstruktur, sondern auch unser Büro. Dieses konnte dank grosszügiger Spenden neu eingerichtet werden. Alte Möbel wurden ersetzt, so dass das Ambiente gemütlicher und einladender wurde.
Wir selbst bildeten uns im Rahmen zweier Weiterbildungen fort. Eine Fachperson der Dargebotenen Hand gab uns wertvolle Ratschläge und Informationen zur Gesprächsführung mit Menschen in schwierigen Situationen. In der zweiten Weiterbildung erhielten wir Einblicke in die Welt von hörbehinderten Menschen und lernten viel über Kommunikation und Gebärdensprache. Wir tauschten uns über unsere Unsicherheiten aus, stellten viele Fragen und sammelten wertvolle Erfahrungen.
Am Weihnachtsapéro, den wir dieses Jahr – trotz anhaltender Pandemie – im Hotel Hottingen abhalten konnten, liessen wir die Ereignisse des Jahres Revue passieren.

Das Vertrauen der Trägerschaft in unsere Arbeit hatte uns geholfen, die Herausforderungen am Hauptbahnhof zu meistern.

Sabine Bertschinger, Leitung und
Jürg Bühler, Mitarbeiter SOS BahnhofHilfe Zürich

SOS BahnhofHilfe Luzern

«Es sind die stürmischen Zeiten,
die uns kräftige Flügel wachsen lassen.»

Mit diesem Leitgedanken meisterten wir auch das stürmische 2021. Flexibilität war von uns allen gefragt. Quarantäne, Isolation und schwierige Umstände forderten das ganze Team. Wir waren immer wieder gezwungen, spontan und kurzfristig zu handeln. Zum Glück blieb die Bahnhofhilfe aber immer geöffnet.
«Bei der Bahnhofhilfe fühlt man sich richtig wohl, sogar etwas zu trinken habe ich bekommen.» So die Aussage einer geistig beeinträchtigten Person, die anstatt in Bern in Luzern gestrandet war. Wir betreuten sie und begleiteten sie auf den richtigen Zug.
Mit dem ganzen Team besuchten wir im Oktober die Blindenführhundeschule in Allschwil. Nach dem feinen Mittagessen erwartete uns Ronny Ramseier mit seinem Hund schon am Eingang. Mit einem Kurzfilm erhielten wir einen Einblick in die Ausbildung der Welpen. Anschliessend sahen wir auf dem Rundgang die neugeborenen Welpen und die Ausbildungsbereiche. Es ist sehr eindrücklich, was ein Hund alles lernt und wie er blinden Menschen im Alltag assistiert. Auch Sozialhunde, Assistenzhunde und Autismusbegleithunde werden ausgebildet und sind für Behinderte oder Bewohner und Bewohnerinnen im Altersheim eine Bereicherung. Der Ausflug war sehr interessant und lehrreich. Zusätzlich wurde der Teamgeist gepflegt. Wir danken der Trägerschaft herzlich für diese Bildungsreise.
Im kantonalen Pfarreiblatt durften wir in einem Portrait die SOS BahnhofHilfe Luzern präsentieren. Dank dieser Möglichkeit konnten wir auf einer besonderen Plattform unsere Dienstleistung im ganzen Kanton vorstellen.
Ende Jahr trafen wir uns mit Regina Schneider vom Kompetenzzentrum Handicap SBB zu einem Austausch. Wir lernten uns gegenseitig kennen und sie erhielt auch Einblick in unsere Arbeit und Räumlichkeiten. Wir tauschten uns über Bedürfnisse, Ideen und die zukünftige Zusammenarbeit mit dem SBB Handicap Center aus.

Abschliessend bedanke ich mich herzlich beim Vorstand PRO FILIA Kantonalverein Zürich und allen, die uns in irgendeiner Form unterstützten.

Yvonne Koch, Leitung SOS BahnhofHilfe Luzern

ProFilia_JB_2021.indd 4 04.05.22 07:16

Leistungsnachweis 2021

PRO FILIA Kantonalverein Zürich führt die SOS BahnhofHilfe zusammen mit COMPAGNA Zürich und die SOS BahnhofHilfe Luzern in ausschliesslicher Verantwortung.

Die SOS BahnhofHilfe Zürich ist ausnahmslos an jedem Tag offen:
Montag bis Samstag: 7.00–20.30 Uhr / Sonntag: 8.00–20.30 Uhr

Die SOS BahnhofHilfe Luzern hat folgende Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 8.00–18.15 Uhr / Samstag: 8.00–12.15 Uhr

		SOS BahnhofHilfe Zürich		SOS BahnhofHilfe Luzern	
		2021	2020	2021	2020
Kontakte	Kontakte insgesamt	**45'736**	**27'782**	**4'743**	**4'060**
	davon wiederholt	41'648	24'881	729	866
Mobilität/Begleitungen	Aufträge Call Center SBB	52	47	120	277
	Aufträge Kundschaft	1'097	1'113	825	809
	Total Mobilität/Begleitungen	**1'149**	**1'160**	**945**	**1'086**
	davon mit Rollstuhl SOS BHH	*	*	31	17
Hilfe vor Ort	Auskünfte	1'990	1'624	2'959	2'016
Mehrfachnennungen	davon Auskünfte, touristisch	311	118	413	345
möglich	davon Auskünfte, sozial	258	170	46	29
	Handreichungen	1'351	1'202	948	650
	Verpflegung	40'923	23'564	6	5
	Abgabe von Gegenständen	458	338	7	11
	Vermittlung Porteur	6	16	–	–
	Behindertentoilette	14	6	1	0
	Sauerstofftankstelle	–	–	10	8
	Rollstuhlausleihe	3	8	6	3
	Stillen und Wickeln	184	92	24	14
	begleitete Kindsübergaben	554	412	–	–
Beschreibung Klientel	mit Beeinträchtigung	1'026	1'020	1'041	967
Mehrfachnennungen	in komplexer Situation	41'228	23'844	24	23
möglich	situativ überfordert	65	176	90	61
	Kinder, ohne Kindsübergaben	17	50	21	99
	andere (inkl. Touristen)	2'014	2'281	3'743	2'677

* nicht ausgewiesen
– nicht im Angebot

ProFilia_JB_2021.indd 5 04.05.22 07:16

Nach Wiedereröffnung mit viel Engagement gestartet

Hotelbetrieb im zweiten Corona-Jahr

Die Pandemie zwang das Hotel vom 23. Dezember 2020 bis zum 27. Februar 2021 zu schliessen und Kurzarbeit anzumelden. Unsere Auszubildende wurde zur Überbrückung während der Schliessung und zur Sicherstellung der praktischen Ausbildung in der Stiftung Mühlehalde platziert. Am 28. Februar fand die Wiedereröffnung ohne Nachtportier und mit einem reduzierten Tagesservice statt.

Wir servieren seit dem 1. April 2021 wieder das vollständige Frühstück, das von unseren Gästen als sehr gut bewertet wird. Der Frühstückspreis wurde dementsprechend wieder auf den ursprünglichen Preis angehoben. Seit dem 1. Juli arbeiten sämtliche Mitarbeitenden wieder zu 100 %. Auf einen Nachtportier wird vorläufig weiterhin verzichtet.

Besondere Vereinbarung mit den Sozialen Diensten der Stadt Zürich

2021 fanden 7 Personen durch die Sozialen Dienste der Stadt Zürich (SOD) eine vorübergehende Bleibe und generierten 327 Übernachtungen. 2019 waren es noch 797 Übernachtungen. In einem Gespräch mit der Fachmitarbeiterin der SOD erfuhren wir, dass der Grund für den Rückgang der Übernachtungen in der Schliessung einiger Zürcher Hotels während der Pandemie und deren Weiternutzung als Apartmenthäuser zu suchen sei. Dadurch konnten die SOD ihre Klienten und Klientinnen zu günstigeren Monatsmieten einquartieren.

Ausbildungs- und Integrationsplätze

Es bestehen 2 EBA-Lehrverhältnisse Hotellerie-Angestellte in Zusammenarbeit mit dem BVZ (Berufslehr-Verbund Zürich). Ein Ausbildungsplatz ist mit einer jungen Frau mit leichter Lernbehinderung, die ihre Ausbildung im August 2020 bei uns begann, besetzt. Sie wurde schulisch eng vom BVZ-Team «supported education»-begleitet. Für den zweiten Ausbildungsplatz im selben Beruf wurde im August 2021 ein Lehrvertrag mit einem jungen Mann geschlossen. Er ist ein anerkannter Flüchtling aus Syrien mit kurdischer Zugehörigkeit und lebt seit 2015 in der Schweiz. Bei der AOZ (Asylorganisation Stadt Zürich) nahm er nach einem Deutsch-Intensivkurs das Angebot «Berufsintegration Trampolin Basic» wahr und besuchte anschliessend das «Berufsvorbereitungsjahr für Erwachsene» bei der Fachschule Viventa in Zürich.

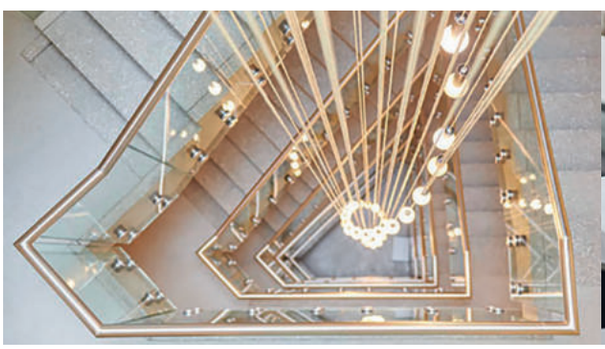
Eine junge Mitarbeiterin mit verminderter Leistungsfähigkeit, die seit Anfang November 2020 an einem integrativen Arbeitsplatz in der Hauswirtschaft arbeitet, ist mittlerweile gut integriert und leistet etwa 50 % der üblichen Anforderungen. Das Team unterstützte sie gut und die Stimmung im Haus war voller Respekt und Achtsamkeit. 6 Monate lang wurden wir mit einem Einarbeitungszuschuss der IV-Stelle unterstützt, seit Juli 2021 trägt der Verein die Kosten allein.

Zimmerpreise

Die Zimmerpreise wurden letztes Jahr wegen des massiven Rückgangs der Nachfrage und dem reduzierten Serviceangebot auf ein tieferes Niveau angepasst. Die aktuellen Tagespreise entnehmen Sie bitte unter: www.hotelhottingen.ch

Das gesamte Hotel-Hottingen-Team war motiviert und voller Engagement im Einsatz. Mich als Hotelmanager freut es immer sehr, mit diesem besonderen Team unsere Gäste zu verwöhnen.

Roger Giger
Hotelmanager



ProFilia_JB_2021.indd 6 04.05.22 07:16

Ihr Lachen wärmte wie der Sonnenschein

Im Sommer 2012 erreichte mich eine E-Mail, die ungefähr wie folgt lautete: «Liebe Frau Corbat, ich wollte sie vor unserem ersten Treffen im Wohnhaus PRO FILIA darüber informieren, dass ich eine körperliche Behinderung habe. Ich lasse sie das wissen, weil ich es schon oft erlebt habe, dass die Menschen irritiert sind, wenn sie mich das erste Mal sehen. Ich habe weder Hände und noch Füsse.»

Oh! Ich dachte mir damals, dass das Wohnhaus alles andere als behindertengerecht gebaut und eingerichtet sei und sich daher nicht für sie eignen würde. Und wie gebe ich jemandem die Hand, wo keine Hand ist? Ich war ehrlicherweise irritiert.

Hanna* lehrte mich eines Besseren und zog Anfang Januar 2013 im Wohnhaus ein. Mit finanzieller Unterstützung der IV und dem Einverständnis des Vorstands von PRO FILIA Kantonalverein Zürich wurden einige Anpassungen getätigt, welche ihr das Leben im Wohnhaus sehr erleichterten. Hanna lehrte mich unter anderem, wie ich ihr die Hand reiche und dass sie keinen schlaffen Händedruck mag. Sie zeigte mir eine Welt, die ich so nicht gekannt hatte und die mich seit unserer ersten Begegnung erstaunte. Hanna war dankbar für meine Neugierde und meine tausend Fragen. Sie schloss rasch Freundschaften im ganzen Wohnhaus und mit ihrer herzlichen Art und den vielen Hobbies, wie Kochen, Backen, Klavier spielen, Nähen, Malen, etc., stand sie in regem Kontakt mit den anderen Bewohnerinnen.

Im Frühling 2021 und mit dem Master in Ethnologie und Afrikastudien in der Tasche rückte der Tag des Lebewohls von Hanna näher. Sie hatte ein Jahres-Praktikum bei den UN (Vereinten Nationen) in Kairo ergattert und war bereit für den Start ins Berufsleben und einen Neubeginn. Am Tag des Abschieds kämpfte auch ich mit meinen Emotionen, da ich Hanna in den vergangenen 8 Jahren im Wohnhaus PRO FILIA zur Frau heranwachsen gesehen und sie mich mit ihrer starken Persönlichkeit, mit ihrer Liebe, Demut, Güte, Dankbarkeit und mit unerschütterlicher Lebensfreude und funkensprühender Energie zutiefst beeindruckt hatte. Ihr Lachen war ansteckend gewesen und hatte mein Herz wie der Sonnenschein gewärmt. Lebe wohl, Hanna!

Sabine Corbat
Leiterin Wohnhaus PRO FILIA

**Namen geändert*

Statistik

	2021
Total Mieterinnen	**29**
Schweiz	**15**
Region Deutschschweiz	12
Welschland	2
Tessin	1
Ausland	**14**
Australien	1
Deutschland	1
Eritrea	1
Estland	1
Frankreich	1
Italien	1
Japan	1
Libanon	1
Mazedonien	1
Österreich	1
Spanien	1
Syrien	1
Türkei	1
Ungarn	1
Tätigkeit	**29**
ETH/UNI	16
Andere Schulen	5
Lehre/Praktikum	8

Zimmerpreise pro Monat und Person (inkl. WLAN):
1-er-Zimmer: CHF 530.–/600.–
2-er-Zimmer: CHF 370.–/430.–

ProFilia_JB_2021.indd 7 04.05.22 07:16

Ein Zusammenwachsen junger Frauen unterschiedlicher Sprachen und Kulturen

Im vergangenen Jahr fanden viele Mieterwechsel in der Wohngruppe Arche statt. Mehrere Frauen schlossen ihr Studium ab und verabschiedeten sich aus der Wohngruppe. Diese Zimmer konnten wieder an junge Frauen unterschiedlicher Nationalitäten vermietet werden. So fanden auch 2021 in den beiden Wohngruppen Bewohnerinnen unterschiedlicher Sprachen und Herkunftsländer zueinander und bestritten gemeinsam ihren Alltag abseits ihrer Studien und ihrer beruflichen Tätigkeiten. Wie gut dies funktionierte zeigte sich, als zwei Bewohnerinnen an Corona erkrankten. Die Frauen kümmerten sich umeinander und kochten für die Isolierten. Ein gemeinsames Pizza-Essen, an dem fast alle Mieterinnen zu Semesterbeginn teilnahmen, war für alle ein willkommenes Kennenlernen.

Da immer noch ein Teil der Vorlesungen online abgehalten wurden, verbrachten die studierenden Bewohnerinnen viel Zeit in den Wohngruppen. Die Installation neuer WLAN-Hotspots deckte wieder alle Bedürfnisse zum Lernen im Homestudy ab. Auch der Kauf von Liegestühlen für die Dachterrasse durch den Verein fand grosse Freude zum Entspannen in den Pausen. Eine Wohngemeinschaft entschloss sich, auf der Dachterrasse seltene Tomatensorten zu züchten.

Die Lebensgeschichten unserer Mieterinnen sind immer wieder bewegend. Wie z. B. der Werdegang einer langjährigen Mieterin, einer slowenischen Flötistin, die bei einem Abendessen mit grosser Zuversicht von ihren beruflichen Plänen berichtete. Eine junge Ungarin, die vor Kurzem mit ihrem Studium angefangen hat und sehr gut deutsch spricht, freundete sich mit ihrer Zimmernachbarin an, die gerade aus einem Highschool-Jahr in den USA zurückgekommen war. Auch die sprachliche Auseinandersetzung ist immer wieder erfrischend. Eine chinesische Mitbewohnerin tauscht sich mit einer Schweizer Mitbewohnerin auf kantonesisch aus.

In der Wohngruppe Ache treffen unterschiedliche Sprachen und Kulturen aufeinander. Die Bildung neuer Gruppen aufgrund von Mieterinnenwechseln gelingt uns immer wieder gut. Es findet ein Miteinander in Respekt und Achtsamkeit statt. Dass ich dies wieder miterleben durfte, war für mich als Leiterin eine bereichernde Erfahrung.

Patrizia Fabrizioli
Leiterin Wohngruppe Arche

Statistik

	2021
Total Mieterinnen	**27**
Länder	
Schweiz	11
Deutschland	3
Italien	2
China	2
Frankreich	1
Spanien	1
Österreich	1
Slowenien	1
Kroatien	1
Ungarn	1
Albanien	1
Türkei	1
Indien	1
Tätigkeit	
Studentinnen	24
Praktikantinnen	1
Doktorandinnen	2

Zimmerpreise:
CHF 410.– / 460.– pro Monat (inkl. WLAN)

ProFilia_JB_2021.indd 8 04.05.22 07:16

Spenden

Der Vorstand dankt herzlich für ihre grosszügigen Spenden:

		CHF
Institutionen, Stiftungen und Unternehmen		
ZH	Synodalrat der röm.-kath. Körperschaft Zürich	145’000
	Verkehrsbetriebe Zürich	20’000
	Soziale Dienste Stadt Zürich (Dr. Emil und Emmie Oprecht-Fonds)	8’497
	Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU AG	3’000
	Gemeinde Hombrechtikon	2’000
	David Rosenfeld’sche Stiftung	1’000
	Verein Netz 4, Zürich (Corona-Manifest der Zürcher Kirchen)	1’000
	Verein Generation Eglisau	1’000
LU	Schmid Unternehmensstiftung	2’000
	Max und Marlis Galliker Stiftung	500
	Synodalrat der röm.-kath. Körperschaft Luzern	500
	Sigristpfrundstiftung Hellbühl	500
Katholische Pfarreien und Kirchgemeinden		
ZH	Kirchengemeinde Bonstetten; Kirchengemeinde Bruder Klaus, Zürich; Kirchengemeinde Dietikon; Kirchengemeinde Glattfelden-Eglisau-Rafz; Kirchengemeinde Schlieren, Zürich; Mission Catholique de langue française de zurich, Zürich; Seelsorgeraum St. Anton/Maria Krönung, Zürich	5’095
LU	Kirchengemeinde Buchrain-Perlen; Kirchengemeinde Entlebuch; Kirchengemeinde Hergiswil; Kirchengemeinde Hitzkirch; Kirchengemeinde Kriens; Pfarramt Bruder Klaus, Emmenbrücke; Pfarramt Gerliswil, Emmenbrücke; Pfarramt Herz Jesu, Kleinwangen; Pfarramt Johannes der Täufer, Hohenrain; Pfarramt St. Bartholomäus, Römerswil; Pfarramt St. Gallus, Büron; Pfarramt St. Jakobus, Eschenbach; Pfarramt St. Maria, Ebikon; Pfarramt St. Martin, Hochdorf; Pfarramt St. Martin, Root	4’863
SO	Pfarramt Lostorf	166
Evangelisch-reformierte Kirchen und Kirchgemeinden		
LU	Reformierte Kirche Stadt Luzern	5’847
Private Spender und Spenderinnen		3’362

Der Vorstand dankt ganz herzlich:

• den Vereinsmitgliedern für ihre ideelle und finanzielle Unterstützung • der Katholischen Kirche im Kanton Zürich für ihre langjährige finanzielle Treue, die eine wesentliche Stütze für unser soziales Wirken ist • den SBB für ihre grosszügige Abgeltung der Leistungen unserer Bahnhofhilfen hinsichtlich Mobilitätsunterstützung und Reisebegleitung • der Bahnhof & Mobilität AG für die Vertretung der Anliegen der Bahnhofhilfen gegenüber den SBB • den Sozialen Diensten und den Verkehrsbetrieben der Stadt Zürich als verlässliche Partner für verschiedene Dienstleistungen des Vereins • dem Schweizer Verband PRO FILIA für die Koordination der Kantonalvereine • Irene Rohner und Caroline Staub, der Co-Präsidentin bzw. Quästorin von COMPAGNA Zürich, für die konstruktive Zusammenarbeit bei der SOS BahnhofHilfe Zürich • den Leiterinnen Sabine Corbat (Wohnhaus PRO FILIA), Patrizia Fabrizioli (Wohngruppe Arche), Sabine Bertschinger (SOS BahnhofHilfe Zürich) und Yvonne Koch (SOS BahnhofHilfe Luzern) sowie dem Hotelmanager Roger Giger (Hotel Hottingen), die während des zweiten Pandemiejahres mit ihrer Flexibilität und ihrem grossen Engagement ihre Werke führten • unseren Mitarbeitenden, die mit ihrem Einsatz den gemeinnützigen Zweck von PRO FILIA Kantonalverein Zürich umsetzten und prägten.

ProFilia_JB_2021.indd 9 04.05.22 07:16

Konsolidierte Jahresrechnung

CHF

Konsolidierte Bilanz	**31.12.21**	**31.12.20**
Flüssige Mittel	1’341’946	990’668
Forderungen aus Leistungen	20’907	10’803
Übrige kurzfristige Forderungen	2’811	23’388
Aktive Rechnungsabgrenzungen	19’733	9’230
Umlaufvermögen	**1’385’396**	**1’034’089**
Mobile Sachanlagen	49’508	95’307
Immobile Sachanlagen	1’695’430	1’951’030
Anlagevermögen	**1’744’938**	**2’046’337**
AKTIVEN	**3’130’334**	**3’080’426**
Verbindlichkeiten aus Leistungen	119	171
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	36’688	32’778
Passive Rechnungsabgrenzungen	78’497	65’679
Kurzfristiges Fremdkapital	**115’304**	**98’628**
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1’484’000	1’484’000
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	388’200	401’000
Langfristiges Fremdkapital	**1’872’200**	**1’885’000**
Erneuerungsfonds Wohngruppe Arche	8’000	5’000
Erneuerungsfonds Wohnhaus PRO FILIA	47’600	43’500
Fonds PRO FILIA KV ZH	224’018	202’018
Fonds SOS BahnhofHilfe LU	44’463	40’568
Freies Kapital	805’712	890’637
Zuweisung Amortisation Darlehen Stadt Zürich	12’300	12’300
Jahresgewinn/-verlust*	737	-97’225
Eigenkapital	**1’142’830**	**1’096’798**
PASSIVEN	**3’130’334**	**3’080’426**

* Gewinn positive Zahlen, Verlust negative Zahlen

ProFilia_JB_2021.indd 10 04.05.22 07:16

CHF

Konsolidierte Erfolgsrechnung	**2021**	**2020**
Vermietungen/Beherbergungen	1’307’427	1’227’444
Au-pair-Platzierungen/Sprachschulvermittlungen	0	37’581
Mobilitätsunterstützung SOS BahnhofHilfen	219’410	217’210
Spenden	204’330	202’230
Mitgliederbeiträge	650	750
Erlöse aus Nebentätigkeit	37’153	37’467
Sonstige Erlöse	1’928	36’339
Betrieblicher Ertrag aus Leistungen	**1’770’898**	**1’759’022**
Material- u. Warenaufwand	-223’623	-182’893
Bruttoergebnis nach Material- u. Warenaufwand	**1’547’275**	**1’576’130**
Personalaufwand	-985’817	-1’187’565
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	**561’457**	**388’565**
Raumaufwand bei Mietobjekten/Immobilien	-197’287	-133’063
URE mobiler Sachanlagen	-54’612	-75’984
Versicherungen etc.	-15’207	-14’990
Energie- u. Entsorgungsaufwand	-82’013	-78’843
Verwaltungs- u. Informatikaufwand	-77’202	-78’760
Werbeaufwand	-36’133	-16’153
Betriebsergebnis I	**99’003**	**-9’229**
Abschreibungen u. Wertberichtigungen	-301’399	-9’797
Betriebsergebnis II	**-202’396**	**-19’026**
Finanzaufwand u. -ertrag	-24’834	-27’447
Ordentliches Ergebnis	**-227’230**	**-46’473**
Neutraler Aufwand u. Ertrag	260’962	4’717
Ergebnis vor Fondsbewegungen	**33’732**	**-41’756**
Fondszuweisung	-32’995	-59’069
Fondsentnahme	0	3’600
Jahresgewinn/-verlust*	**737**	**-97’225**

* Gewinn positive Zahlen, Verlust negative Zahlen

ProFilia_JB_2021.indd 11 04.05.22 07:16

Finanzen

Auch 2021 stand in finanzieller Hinsicht unter dem Einfluss der Covid-19-Pandemie. Das Hauptaugenmerk lag dabei darauf, das Hotel Hottingen finanziell möglichst unbeschadet durch diese schwierige Zeit zu bringen. Die Vereinsrechnung schloss mit einem Gewinn in Höhe von CHF 737 ab. Das Defizit des Hotels in Höhe von CHF 912 wurde durch die positiven Ergebnisse der anderen Werke überkompensiert.

Im Februar 2021 wurde während der 2. Zuteilungsrunde des Covid-19-Härtefallprogramms des Kantons Zürich ein Gesuch für einen À-Fonds-perdu-Beitrag in der Höhe von CHF 250'000 für das **Hotel Hottingen** gestellt. Aufgrund der Schliessung des Hotels vom 23.12.2020 bis 28.2.2021 erfüllte das Hotel die Anspruchsvoraussetzungen für dieses Gesuch, das auch bewilligt wurde. Mit der Migros Bank AG konnten wir aushandeln, dass die Amortisationszahlungen für die Hypothekarkredite bis Jahresende sistiert wurden. Der zinslose, aber rückzuzahlende Covid-19-Kredit, der dem Verein 2020 gewährt und als internes Darlehen dem Hotel zur Verfügung gestellt worden war, musste nicht angetastet werden. Ende März 2022 wird der Verein den Kredit amortisieren.

Trotz Schliessungsphase erzielte das Hotel Hottingen einen Umsatz von CHF 1,026 Mio., was eine Steigerung von 8,5% gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Die 2020 ausgesetzten Abschreibungen wurden 2021 nachgeholt und beliefen sich zusammen mit den Abschreibungen 2021 auf insgesamt CHF 291'399. Der Personalaufwand konnte gegenüber dem Vorjahr um 17% reduziert werden, u. a. dank Kurzarbeiterentschädigungen in der Höhe von CHF 103'743. Die Personalaufwände für die integrativen Arbeits- und Ausbildungsplätze inkl. Betreuung wurden von der katholischen Kirche im Kanton Zürich mit CHF 53'000 unterstützt.

Das **Wohnhaus PRO FILIA** ersetzte 2021 die Heizung und renovierte ein Zimmer. Der Betrag von CHF 4'100 konnte dem Erneuerungsfonds zugeführt werden. Darunter befand sich auch eine Spende für die geplante Renovation der Gemeinschaftsküchen. Von den internen Darlehen zahlte das Wohnhaus CHF 5'000 an die Wohngruppe Arche zurück. Die Abschreibungen auf den alten Umbauten wurden auf CHF 10'000 festgesetzt.

Die Wohngruppe **Arche** beschränkte sich 2021 auf die Erneuerung der WLAN-Installation. Der Erneuerungsfonds konnte dadurch mit CHF 3'000 geäufnet werden.

Die **SOS BahnhofHilfe Luzern** konnte ihre Spenden gegenüber dem Vorjahr nochmals steigern, u. a. dank eines digitalen Spendenaufrufs bei den Pfarreien und Kirchgemeinden, und schloss mit einem Überschuss in Höhe von CHF 3'895 ab, der dem Fonds «SOS BahnhofHilfe Luzern» zugeführt wurde.

Im Rahmen eines Pilot-Projekts durfte die **SOS BahnhofHilfe Zürich** von einer Spende der Verkehrsbetriebe Zürich in Höhe von CHF 20'000 zur Finanzierung der Mobilitätsunterstützung und Reisebegleitung profitieren. Mit der Spende der Stadt Zürich aus dem Dr. Emil und Emmie Oprecht-Fonds wurden die zusätzlich eingeführten Schichten für die Gratis-Essensabgabe über die Mittagszeit finanziert. Diese beiden Spenden trugen dazu bei, dass sich das Gesamtspendenaufkommen der SOS BahnhofHilfe Zürich gegenüber dem Vorjahr mehr als vervierfachte und die Bahnhofhilfe einen positiven Schlusssaldo in der Höhe von CHF 11'682 aufwies.

Die grosszügige Spende der katholischen Kirche im Kanton Zürich ermöglichte den Umzug des Sekretariats und Archivs von der Beckenhofstrasse in die 5. Etage des Hotels Hottingen. Da das Sekretariat 2021 personell noch nicht besetzt werden konnte und die SOS BahnhofHilfe Zürich positiv abschloss, wurde dem Fonds «PRO FILIA KV ZH» CHF 22'000 zugeführt.

Dr. Claudia Saxer
Finanzen

Die ausführliche Jahresrechnung sowie der Anhang können beim Sekretariat (kontakt@profilia-zuerich.ch) bezogen werden.

ProFilia_JB_2021.indd 12 04.05.22 07:16

RYSER TREUHAND AG
Treuhand-, Revisions- und Steuerrechtspraxis

Zurlindenstrasse 134
Postfach
8036 Zürich

Telefon 044 454 36 76
E-Mail: info@ryser-treuhand.ch

An die
Mitgliederversammlung des Vereins
PRO FILIA, Kantonalverein Zürich
Hottingerstrasse 31
8032 Zürich

Mitglied von EXPERTsuisse
Mitglied TREUHAND | SUISSE

Zürich, 26. April 2022 cr/c

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanzen, Erfolgsrechnungen, Anhang) des Vereins PRO FILIA, Kantonalverein Zürich für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

RYSER TREUHAND AG

Christian Ryser
Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Beilage
Jahresrechnung

ProFilia_JB_2021.indd 13 04.05.22 07:16

Vorstand

Ulrike Disler, Präsidentin
ulrike.disler@profilia-zuerich.ch
+41 76 202 24 00

Ressortverantwortlichkeit:
Präsidium, Wohngruppe Arche
und Hotel Hottingen

Dr. Claudia Saxer, Vizepräsidentin
claudia.saxer@profilia-zuerich.ch
+41 44 422 04 78

Ressortverantwortlichkeit:
Finanzen und SOS BahnhofHilfe Zürich

Dr. Helga Schreiber
helga.schreiber@profilia-zuerich.ch
+41 44 312 31 49

Ressortverantwortlichkeit:
Aktuarin und Archiv

Lukas Tschudi
lukas.tschudi@profilia-zuerich.ch
+41 79 938 26 85

Ressortverantwortlichkeit:
SOS BahnhofHilfe Luzern

Beatrice Conrad
beatrice.conrad@profilia-zuerich.ch
+41 79 469 67 36

Ressortverantwortlichkeit:
Wohnhaus PRO FILIA

Sekretariat

Nadja Brunschwiler
kontakt@profilia-zuerich.ch
+41 44 363 55 00

Vorstand und Mitglieder von PRO FILIA Kantonalverein Zürich

ProFilia_JB_2021.indd 14 04.05.22 07:16

Kontakt

SOS BahnhofHilfe Zürich
Hauptbahnhof, 8001 Zürich
+41 44 211 92 77 / +41 79 505 08 36
zuerich@bahnhofhilfe.ch
www.bahnhofhilfe.ch

Leitung: Sabine Bertschinger

SOS BahnhofHilfe Luzern
Bahnhof Luzern, 6003 Luzern
+41 41 210 00 60 / +41 79 500 26 00
luzern@bahnhofhilfe.ch
www.bahnhofhilfe.ch

Leitung: Yvonne Koch

Hotel Hottingen
Hottingerstr. 31/Cäcilienstr. 10, 8032 Zürich
+41 44 256 19 19
info@hotelhottingen.ch
www.hotelhottingen.ch
www.facebook.com/hotelhottingen

Leitung: Roger Giger

Wohnhaus PRO FILIA
Mühlebachstrasse 88, 8008 Zürich
+41 44 383 30 04 (+Fax)
wohnhaus@profilia-zuerich.ch
www.profilia-zuerich.ch

Leitung: Sabine Corbat

Wohngruppe Arche
Rötelstrasse 69, 8037 Zürich
+41 77 457 57 97
arche@profilia-zuerich.ch
www.profilia-zuerich.ch

Leitung: Patrizia Fabrizioli

ProFilia_JB_2021.indd 15 04.05.22 07:16

PRO FILIA Kantonalverein Zürich
Sekretariat:
Hottingerstrasse 31, CH-8032 Zürich
+41 44 363 55 00, kontakt@profilia-zuerich.ch
www.profilia-zuerich.ch

Spendenkonto PRO FILIA Kantonalverein Zürich:
UBS AG, 8098 Zürich, IBAN CH36 0020 6206 P412 5412 0

Spendenkonto PRO FILIA SOS BahnhofHilfe Luzern:
UBS AG, 8098 Zürich, IBAN CH91 0020 6206 4259 0040 E

ProFilia_JB_2021.indd 16 04.05.22 07:16